

Elfen und andere Fabelwesen

Am Wochenende gemeinsame Ausstellung von Martina Hanfeld und Christine Pape im Grodenhaus

Stollhamm (rade). Die Liebe zu Sagen und Märchen hat Martina Hanfeld und Christine Pape zusammengeführt. Im Grodenhaus präsentieren die beiden Künstlerinnen am kommenden Wochenende ihre Bilder, die sich um Fantasiegestalten und Fabelwesen in Märchen ranken.

Martina Hanfeld aus Klein-Scharrel zeigt ihre Malereien und Illustrationen in Pastellölkreide, während Christine Pape in Acryl- und Aquarelltechnik ihre märchenhaften Elfen, Zwerge, Nixen und andere Zauberwesen ausstellt.

Die gelernte Goldschmiedin eröffnete im April am Stollhammer Deich ihr Atelier im Grodenhaus. Beide Künstlerinnen bieten ihren Besuchern eine Kombination aus Bilderausstellung und Märchenstunde: „Wir möchten dazu einladen, ganz in die fantastische Bilderwelt einzutauchen und der eigenen Fantasie ihren freien Lauf zu lassen“, erklärte Martina Hanfeld.

Sie hat schon als Kind angefangen zu malen. Nach einem Studium der Sozialpädagogik entstanden ihre ersten eigenen Märchen-erzählungen. Während einer intensiven Auseinandersetzung mit dem Medium Märchen in der Therapie arbeitete sie in Oldenburg mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Eigenes Buch ist das Ziel

Über die Oldenburger Schreibwerkstatt kam sie 2004 zu ihrer ersten öffentlichen Lesung in der neuen Stadtbibliothek Bremen. Martina Hanfeld gestaltete im Dezember 2007 ihre eigene Ausstellung in der Wassermühle Ostritrum mit dem Thema „Bilder erzählen Geschichten – Das Märchen in der Kunst“. Freiberuflich arbeitet sie für die Volkshochschule Oldenburg. Martina Hanfeld hofft, bald ihren Traum zu ver-



Martina Hanfeld (links) und Christine Pape präsentieren am Wochenende eine Ausstellung mit Fantasiegestalten und Fabelwesen.
Foto: rade

wirklichen und ein Buch mit eigenen Märchen und Illustrationen herausbringen zu können.

Christine Pape lebt und arbeitet seit 2003 als bildende Künstlerin in der Bädergemeinde Butjadingen. In der Umweltstation Iffens zeigte sie ihre Werke in Dauerausstellungen unter dem Titel „Iffenser Geisterkonvent“ und „Musikalischer Geisterkonvent“. Im Jahre 2005 bekam sie den Wasserpreis des OOVV (Oldenburgisch Ostfriesischen Wasserverband) als

Gewinnerin eines Kreativwettbewerbs.

Friedliche See-Ungeheuer

In den Werken beider Frauen geht es fabelhaft zu. Die Illustrationen laden zu Reisen in innere Bilderwelten ein. Der Betrachter entdeckt Einhörner, Drachen, Schlösser und Seeungeheuer, die allerdings sehr friedlich aussehen. Märchen schreibt Christine Pape erst seit kurzer Zeit. Deshalb über-

lässt sie es Martina Hanfeld, ihre Texte für Kinder und Erwachsene, die das Kind in sich bewahrt haben, vorzutragen.

Am kommenden Sonnabend und Sonntag, 9. und 10. August, öffnet das Grodenhaus seine Türen. Jeweils um 16 Uhr findet eine Märchenstunde statt. Bei schönem Wetter wird ein Zelt aufgebaut. Ansonsten ist ausreichend Platz im Atelier, um ein Plätzchen zu finden und auf den Spuren fabelhafter Wesen zu wandeln.